



Dezember 2025 bis Februar 2026

EVANGELISCH in Nordhausen

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf Nordhausen



Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude.
Lukas 2,10



Advent: Zeit der Vorbereitung

„Hast du denn schon alles vorbereitet“, so fragt mich meine Mutter jedes Jahr im Advent. Und jedes Jahr versuche ich ausweichend zu antworten: „Ja, ja, das wird schon. Der Adventskranz ist schon fertig!“

DAS ist die Hauptsache: ohne Adventskranz wird es für mich nicht Advent! Er muss nicht groß oder besonders schön sein - aber ich brauche die vier Kerzen, die mich daran erinnern, dass es Hoffnung gibt.



Advent, das ist eine Bewegung von der Dunkelheit hin zum Licht. Deshalb all die Kerzen in den Fenstern und über den Straßen, auf den Kränzen und Gestecken. Wer Advent feiert und Kerzen anzündet, sagt damit auch: „Ich habe noch nicht aufgegeben. Ich protestiere gegen die Dunkelheit und hoffe!“

Ich freue mich auf jede einzelne Kerze, die ich im Advent anzünden darf. Die vier Kerzen auf meinem Adventskranz stehen für meine Hoffnung auf Gottes Kommen und ich kann sie so gut verbinden mit Gedanken an Menschen, denen ich Licht wünsche.

Ich zünde die erste Kerze an und bete für alle Kinder. Ich bete für alle, die in Armut und zwischen den Trümmern ihrer Häuser aufwachsen müssen, für alle, die am Verhungern sind oder ausgebeutet und missbraucht werden. Ich bete um einen kleinen Hoffnungsschimmer und um Gottes Engel.

Die zweite Kerze zünde ich an für die Menschen in den Kriegsgebieten dieser Welt. So viele junge Menschen, die in den Krieg ziehen müssen, auch gegen ihren Willen, soviel Leid und Tod. Ein nächster kalter Winter, ein nächstes kaltes Weihnachten im Krieg. Gott, ich bitte um dein wärmendes Licht und um deine Engel, die den Mächtigen in die Arme fallen.

Die dritte Kerze zünde ich an für alle, die keinen Menschen haben, die sich einsam und verlassen fühlen, ohne Familie, ohne Freunde. Gott, ich bitte dich, dass dein Licht uns den Weg zeigt, wohin wir uns wenden sollen und wie wir zu deinen Engeln werden können.

Und die vierte Kerze? Die zünde ich an für uns alle. Für eine gesegnete Adventszeit, für Familie Mensch: für Juden, Muslime, Christen, für Menschen mit und für Menschen ohne Gott. Ich zünde die vierte Kerze an und wünsche mir, dass du, Gott unsere Herzen berührst und unsere Erde verwandelst.

Eine gesegnete Adventszeit Ihnen allen!

Elisabeth Alpers - von Biela

Wir müssen reden: Quo vadis, Kirche?!

Wohin soll's gehen mit unserer Kirche? Und ganz konkret: mit unserer Gemeinde, unserer Region, unserem Kirchenkreis?!

Vielleicht spüren Sie die leichten „Beben“, die grade durch die Kirchenlandschaft gehen: es bewegt sich was! Anzeichen dafür sind zu sehen und zu erleben:

- Wir feiern immer öfter und immer lieber **zusammen** Gottesdienste, die größer sind als der eigene Kirchturm: Tauffest in Bielen, Himmelfahrt in Auleben, Reformationstag in Heringen usw. All das sind Gelegenheiten, die **Region** zu erleben.
- Konfis und Familienkirche tun das schon länger, Sommerkirchen-Besucher auch: Wir nehmen wahr, dass es nicht nur unseren Kirchturm gibt. Nicht als Defizit, sondern als Bereicherung.
- Unser Gemeindebrief wird wachsen – und künftig noch deutlicher zeigen, dass wir als Christen in Nordhausen zusammengehören – egal, in welchem „Gemeindepark“ wir zufällig grade wohnen!

- Den uns vertrauten „Kirchenkreis Südharz“ wird es demnächst nicht mehr geben: Intensiv wird die Fusion der drei benachbarten Kirchenkreise Südharz, Mühlhausen und Bad Frankenhausen-Sondershausen vorbereitet. Ab 2027 werden wir gemeinsam im „Kirchenkreis Nordthüringen“ leben, arbeiten und feiern.

All diese sanften Bewegungen des „Kirchenschiffs“ sind weder „vom Himmel gefallen“ noch bloßer Zufall, sondern der Versuch, Kirche zukunftsfähig aufzustellen, um auch künftig kirchliches Leben zu ermöglichen. Denn: Kirche (auch unsere Gemeinde!) ver-

liert Mitglieder und damit Kraft und Geld. Gewohntes wird sich also verändern (müssen), Neues wird wachsen und Gestalt annehmen.

Wie könnte Kirche noch und vielleicht ganz anders aussehen? Was wollen wir erhalten, was kann oder muss sich ändern?



Am 10. Januar 2026 wird es dazu einen „Strategietag“ geben, um das ganz konkret für unsere Gemeinden in der „**Region Gold**“ durchzubuchstabieren. Haupt- und Ehrenamtliche werden versuchen, mit Gottes Hilfe die Zukunft zu gestalten.

Sie dürfen gespannt sein und mitbestimmen, wohin die „Kreuz-Fahrt“ geht...!

Wolf-Johannes von Biela

Raum für die Trauer

Wir haben mit Frau Ricarda Rößler von der Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern Nordhausen“ gesprochen.

Arbeiten Sie hauptberuflich oder ehrenamtlich für die „Verwaisten Eltern“?

2008 wurde unsere Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern gegründet. Seit Januar 2019 organisiere ich die Gruppe ehrenamtlich. Einmal im Monat treffen sich Eltern, die gemeinsam um verstorbene Kinder trauern.

Im April dieses Jahres wurde der Raum für Trauer, als Projekt der Kinderhospiz Mitteldeutschland gGmbH, Rautenstraße 32 in Nordhausen eröffnet. Hier habe ich einen Minijob für die Begleitung von trauernden Kindern und Jugendlichen.

Wie kommen Sie zu dieser Arbeit?

Nach dem Unfalltod meines ersten Sohnes bin ich beim Worldwide Candle Lighting Day 2013 auf die Selbsthilfegruppe aufmerksam geworden. Hier habe ich Menschen getroffen, die trotz oder gerade wegen ihren eigenen Leids, mir über die bisher schlimmste Zeit meines Lebens geholfen haben.

Wie laufen die Treffen eurer Gruppe ab?

Die Treffen finden am zweiten Freitag des Monats um 16 Uhr im Raum für Trauer statt. Wir beginnen mit einem Ritual: Wir zünden für unsere verstorbenen Kinder eine Kerze an und nennen ihren Namen. Dann reden wir über Erinnerungen, Erlebtes und tauschen uns über Erfahrungen aus. Wir enden mit einem Ritual und pusten die Kerzen mit einer stillen Botschaft für unsere Kinder aus.

Wie trösten Sie sich gegenseitig?

Unsere Gemeinschaft gibt uns Halt. Wir umarmen uns und halten uns im Leben. Trost zu finden, ist sehr individuell. Ich persönlich finde Gespräche heilsam.

Seid ihr eine „kirchliche“ Gruppe? Spielt gemeinsames Gebet für euch eine Rolle?

Wir sind Menschen mit und ohne Glauben. Einige werden im Glauben getröstet, andere empfinden Wut auf Gott.



Gibt es auch Unternehmungen?

Am 14. Dezember 2025 um 16 Uhr führen wir eine öffentliche Gedenkfeier für verstorbene Kinder zum Worldwide Candle Lighting in der Christuskirche in der Grimmelallee durch. Eingeladen sind alle, die um ein Kind trauern, egal wie alt das Kind geworden ist oder wie lange der Verlust zurückliegt.

Am 3. Mai 2026 pflanzen wir im Regenbogenwald Harztor Erinnerungsbäume für



Auf ein Neues...!

verstorbene Kinder. Betroffene können sich bis 31. Januar anmelden.

Bietet ihr auch Beratung und Begleitung für Betroffene an?

Auf Wunsch kann auch gerne Einzelbegleitung in Anspruch genommen werden.

Wer kann sich an euch wenden?

Im Raum für Trauer haben wir ein Team von Ehrenamtlichen. Gerne kann sich jeder, der seine Trauer begleitet haben möchte, an uns wenden. Eng arbeiten wir im Landkreis im Trauernetzwerk mit anderen Trauerbegleitern zusammen.

Gibt es das nur in Nordhausen?

Ende Oktober haben verwaiste Eltern und Begleiter den Landesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Thüringen gegründet. Alles neue braucht Unterstützung. Wir freuen uns. Bisher sind wir Mitglied im Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland.

Gibt es einen biblische Geschichte oder Aussage, die ihnen persönlich wichtig ist?

Meine Zeit steht in deinen Händen. (Ps 31)

Oder auch eine andere Lebensweisheit?

Trauer ist die Lösung, nicht das Problem.
(Chris Paul)

Wie seid ihr zu erreichen?

Raum für Trauer, Rautenstraße 32, 99734 Nordhausen
Tel.: 03631 4608910 oder +49 1511 4446037
Die Fragen stellte Frank Tuschy.

Am 26. Oktober haben wir in einem feierlichen Gottesdienst die neu gewählten Mitglieder unseres Gemeindekirchenrates in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns sehr, dass sich wieder Menschen gefunden haben, die sich für sechs Jahre in die Verantwortung für St.Blasii rufen lassen - und wir danken allen, die durch ihre Beteiligung an der GKR-Wahl diese Menschen mit einem stabilen Mandat ausgestattet haben!.



Als Mitglieder wurden Barbara Böcke, Sabine D'Agostin, Kristin Hattenhauer, Dr. Michael Ibe, Dr. Uwe Krieger, Rüdiger Neitzke, Ulrike Neubert, Tilly Pape, Barbara Rinke, Lea Schnell, Sabine Schubert und Claudia Szkalej gewählt.

Als stellvertretende Mitglieder unterstützen uns Claus Hartmann, Hinderrike Hauer-Berghuis, Edgar Brink, Steffi Schumann, Wolfgang-Ulrich Skyba und Elke Wiese.

In der ersten Sitzung wurde Claudia Szkalej zur Vorsitzenden und Michael Ibe sowie Rüdiger Neitzke zu stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Als Jugend-Vertreter hat der GKR außerdem Dennis Buntfuß in die Gemeindeleitung berufen.

Herzlich willkommen allen – und auf gute Zusammenarbeit!

Wolf-Johannes von Biela



Aus der Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,
es naht die Zeit im Jahr, die ich während des Studiums am liebsten hatte - Ewigkeitssonntag, eine Woche zwischen den Jahren, Advents- und Weihnachtszeit. Vielleicht kennen Sie noch die wunderbare DDR-Schallplatte „Weihnachten mit dem Dresdner Kreuzchor“? Die lief bei uns immer am ersten Advent zum Frühstück, und noch heute höre ich sie jedes Jahr am ersten Advent. „Alle Jahre wieder“ quasi. Und ich freue mich schon jetzt darauf.

Ebenso freue ich mich sehr auf das traditionelle **Weihnachtsoratorium** am **11. Dezember 2025** in der Blasiikirche, in diesem Jahr **schon um 19:30 Uhr**! Die Kantorei wird gemeinsam mit vier wunderbaren Solisten und dem mitteldeutschen Kammerorchester die Kantaten 1, 3 und 6 aufführen. Karten sind im Gemeindebüro und in der Thalia-Buchhandlung in der Marktpassage erhältlich. Leider war es nötig, die Preise anzupassen. Eine Karte für die nummerierten Plätze kostet 25 Euro, die normale Karte 20 Euro und ermäßigte Biletts 10 Euro. Neben der Schönheit der Musik müssen wir auch auf die Deckung der Kosten achten. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kennen Sie eigentlich Georg Gebel? Ich kannte ihn bislang auch nicht. Er war Komponist in Rudolstadt, also ein echter Thüringer. Ich lade Sie ein, mit Kantorei und Kantoreiorchester am **26.12. 2025 um 10:00 Uhr** im **musikalischen Gottesdienst** seine Musik zu entdecken: Wir führen eine für den Stephanustag (das ist der 2. Weihnachtsfeiertag) komponierte Kantate mit dem Titel „Verfolge mich, o Welt!“ auf.

Natürlich lade ich Sie auch zum traditionellen **Orgelfeuerwerk** am **Altjahresabend**

ein. In diesem Jahr wird das Konzert bereits um **22:00 Uhr** beginnen!

Und was kommt dann? Im nächsten Jahr feiert unsere **Schuster-Orgel** in der Blasiikirche ihren 35. Geburtstag, nachdem sie übrigens fast genau so lange geplant wurde. Diesen Geburtstag wollen wir mit einer Konzertreihe feiern. Zumindest im kommenden Jahr wird es regelmäßige Mittagsmusiken an der großen Orgel geben.

Ich wünsche uns eine gesegnete, ruhige Advents- und Weihnachtszeit,

Ihr Johannes Richter

P.S. - HILFE!

Richtig gelesen - Hilfe, S.O.S, Mayday! Die musikalischen Gruppen prägen unser Gemeindeleben und auch die Wirkung der Blasiemeinde nach außen. Man denke etwa an das Weihnachtsoratorium, das man als Publikumsmagnet in Nordhausen bezeichnen kann. Im kommenden Jahr will die Kantorei einen der „Achttausender“ in der Musik „besteigen“ und am 27. September 2026 die h-Moll-Messe von Johann Sebastian Bach aufführen. Dieses Meisterwerk hat Bach für bis zu achtstimmigen Chor komponiert. Dafür brauchen wir SIE, genau Sie, wenn sie das hier lesen: Bitte helfen Sie uns, auch weiterhin solche Höhepunkte wie das „WO“ oder die h-Moll-Messe singen und spielen zu können! Ohne neue Sänger in der Kantorei und Musiker im Kantoreiorchester schaffen wir das nicht. Aber mit Ihnen können wir die spannenden Werke aufführen und die Menschen nach St. Blasii locken. Wir zählen und freuen uns auf Sie!

Aus dem KILA

Handwerkermarkt & Café KILA im Advent

An den vier Sonntagen im Advent öffnet von 15.00-18.00 Uhr das Café KILA in der Blasii-Kirche. Das Bestellen, Bedienen und Kassieren übernehmen die Kinder des KILA. Auf dem Kirchplatz öffnet samstags und sonntags zur gleichen Zeit der Handwerkermarkt. Herzstück des Marktes sind Mitmachangebote für Kinder wie z.B. Schmieden, Kerzen ziehen, Stockbrot backen oder Seilern. Jeden Samstag um 18.00 Uhr wird im Rahmen einer kleinen Andacht eine weitere Fackel am großen Adventskranz vor der Blasii-Kirche entzündet. Wir freuen uns auf viele Besucher. Im Moment ist auch noch etwas Platz für weitere Mitwirkende. Bitte bei Frank Tuschy melden! (Tel: 988340)



Die wichtigsten KILA-Termine 2026

- Oster-Übernachtung für Schulkinder: von Karsamstag auf Ostersonntag. Osternachtsgottesdienst 5.30 Uhr mit Feuer und Osterfrühstück.
- KILA-Büchermarkt auf dem Blasii-Kirchplatz am 25. April 2026, Bücherspenden werden ab Ostern gern im Blasii Pfarrhaus entgegengenommen.

- KILA-Handwerkercamp für Schulkinder in den Sommerferien vom 1.-9. August im Harz (Eggerode) Thema: St. Patrick und seine Heimat Irland.
- KILA-Handwerkertage in der 1. Woche der Herbstferien. 12.-14. Oktober
- Taize-Fahrt in den Herbstferien 2. Woche der Herbstferien. 18.-24.Oktobe

Neue KILA Mitarbeiter

Wir freuen uns, dass wir im Moment besonders viele Jugendliche haben, die im KILA mitarbeiten. Die meisten davon sind erst 13 oder 14 Jahre alt, und viele von ihnen sind früher in unsere Gruppen gekommen. Es wurden aber auch einige Freunde mitgebracht, die wir bisher noch nicht kannten. Dadurch kommen in unsere wöchentlichen Kindergruppen bis zu 5 Jugendliche, um unser Programm zu unterstützen. Die Spiele oder auch das Singen machen so viel mehr Freude, und die Kinder fassen schneller Vertrauen zu Leuten, die nur wenige Jahre älter sind als sie selbst. Die Dienstags-Gruppe leiten unsere Jugendlichen auch völlig allein. Allerdings sind dort besonders erfahrene Mitarbeiter aktiv, die wir gut kennen und die schon viele Jahre mit dabei sind. Jeden Montag treffen sich die Jugendlichen im KILA, um miteinander das wöchentliche Programm vorzubereiten. Damit eine stärkere Gemeinschaft entsteht, haben wir vom 7.- 9. November ein Mitarbeiter-Wochenende in der Jugendkirche durchgeführt. Unser Thema war „Glauben und Zweifeln“. In den beiden Nächten wurde ausgiebig gespielt und auch eine „Mitarbeiter-Prüfung“ mit den neuen Mitarbeitern durchgeführt. Das Wochenende endete am Sonntag mit einem Besuch des Gemeindegottesdienstes in der Blasiikirche.

Frank Tuschy

Es war uns ein (Tauf-)Fest...

Es war uns ein Fest – im wahrsten Sinne des Wortes! Viel Vorbereitung ist in diesen besonderen Tag, in das erste regionale Tauffest am 24. August geflossen, aber alle Mühe hat sich gelohnt: viele Menschen aus den umliegenden Gemeinden haben sich einladen lassen, einen Sommer-Sonntag im „Strandwerk Bielen“ am, im und auf dem Wasser zu verbringen!

Teenies und Konfirmanden unserer Region trafen sich schon am Vorabend und verbrachten die Nacht bei Spiel, Spaß und Lagerfeuer gemeinsam am Strand.



Am Sonntag kamen Menschen aus allen Himmelsrichtungen dazu, das Mitbringsel-Buffett füllte sich zusehends, Gäste und Tauffamilien fanden Platz vor dem extra aufgestellten Strand-Altar.



Acht Menschen haben sich bei dieser besonderen Gelegenheit taufen lassen – direkt im Wasser des Kiesteichs. Unzählige weitere



haben sich in großer Gemeinschaft erinnern lassen, was für ein Schatz die Taufe, der Glaube, das Gottvertrauen sein kann. Manch einer hat das eigene Gottvertrauen



dann gleich auf einem Surfbrett getestet... DANKE an all die vielen Mithelfenden des Tages – und DANKE an alle, die sich aufgemacht und diesen Tag mit uns gefeiert haben!



Wolf-Johannes von Biela



Auf den Spuren des Paulus

Früh morgens um 2.45 Uhr begann die Griechenland-Reise am 9. Oktober mit dem Bus zum Berliner Flughafen. Von dort flogen wir ins warme Thessaloniki. Die christliche Gemeinde dort hat der Apostel Paulus gegründet. Rund um die Demetrios-Kathedrale gibt es zahlreiche Läden mit Ikonen und christlichen Souvenirs. Sie zeugen von einer reichen Spiritualität der griechisch-orthodoxen Christen bis heute.

Die 20 Reiseteilnehmer hatte viel Platz im Reisebus, mit dem wir insgesamt 2000 km gefahren sind. In Philippi, der ersten Gemeinde, die Paulus im heutigen Europa gegründet hat, standen wir auf dem Pflaster der Via Egnatia, auf der Paulus damals gegeist ist. Wir schauten uns das Gefängnis an, aus dem Paulus und Silas durch ein Erdbeben befreit wurden. An der Stelle der Taufe der Lydia in Philippi feierten wir einen kleinen Gottesdienst mit Tauferinnerung.

Wir waren in Beröa, wo Paulus ebenfalls eine Gemeinde gründete. In Vergina konnten wir die Königsgräber aus dem 4. Jh.v.Chr. besichtigen, die mit wertvollsten Grabbeigaben ausgegraben worden sind. Auf dem Weg nach Athen besuchten wir die male risch gelegenen Meteora-Klöster, die auf



der Spitze schwer zugänglicher Felsen gebaut sind. Obwohl sie von tausenden Menschen besucht werden, spürt man noch et

was von der Ruhe und Meditation, die dort seit Jahrhunderten gelebt werden. In Delphi befand sich das berühmte Orakel, in der antiken Zeit das Zentrum der griechischen Stadtstaaten. Heute gibt es dort eine große Ausgrabungsstätte mit einem Museum.

Auf dem Peloponnes liegt Korinth, wo Paulus nach der Gründung der christlichen Gemeinde besonders lange lebte. In der bedeutenden Ausgrabung standen wir vor Resten der Synagoge, in der Paulus gepredigt hat, und vor dem Amtssitz des Statthalters Gallio, vor dem Paulus sich verantworten musste.



In Athen waren wir natürlich auf der Akropolis. Gleich daneben befindet sich der Areopag, eine Felskuppe, auf der Paulus seine berühmte Rede an die Athener gehalten hat. (Wer nachlesen möchte: Apg 16-18) In Athen hatten wir Zeit für Unternehmungen in kleinen Grüppchen, um das Parlament, den Lykabettus-Hügel oder das archäologische Museum zu besuchen.

Nach acht mit vielen Eindrücken gefüllten Tagen flogen wir am 16. Oktober sicher und wohlbehalten zurück.

Hauke Meinhold



Dezember

6. Dezember | **Samstag**

18.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht

7. Dezember | **2. Advent**

10.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl

16:00 Uhr **Frauenberg**

19.00 Uhr **Frauenberg** Taizé-Gebet

13. Dezember | **Samstag**

18.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht

14. Dezember | **3. Advent**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10.00 Uhr **Frauenberg**

19. Dezember | **Freitag**

10.00 Uhr **St. Blasii** Weihnachtsgottesdienst der Lebenshilfe

20. Dezember | **Samstag**

18.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht

21. Dezember | **4. Advent**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10.00 Uhr **Frauenberg**

24. Dezember | **4. Advent & Heiligabend**

15.00 Uhr **St. Blasii** Krippenspiel

16.30 Uhr **St. Blasii** Krippenspiel

16.30 Uhr **Frauenberg** Krippenspiel

17.00 Uhr **Petersdorf** Krippenspiel

18.00 Uhr **St. Blasii** Christvesper

18.30 Uhr **Frauenberg** Christvesper

23.00 Uhr **St. Blasii** Christnacht

25. Dezember | **1. Weihnachtsfeiertag**

10:00 Uhr **Frauenberg** Stadtgottesdienst

26. Dezember | **2. Weihnachtsfeiertag**

10.00 Uhr **St. Blasii** Musikalischer Stadtgottesdienst

28. Dezember | **1. So. nach Weihnachten**

10.00 Uhr **St. Blasii**

31. Dezember | **Altjahresabend**

18.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl

18:30 Uhr **Frauenberg**

Januar 2026

1. Januar | **Neujahr**

18.00 Uhr **St. Blasii**

4. Januar | **2. So. nach Weihnachten**

10.00 Uhr **St. Blasii**

14.00 Uhr **Petersdorf** mit Kaffeetrinken

19.00 Uhr **Frauenberg** Taizé-Gebet

11. Januar | **1. nach Epiphanias**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10:00 Uhr **Frauenberg**

18. Januar | **2. nach Epiphanias**

10:30 Uhr ALLIANZ-GD Salza

(Fahrdienst 10.00 Uhr ab Blasii)

25. Januar | **3. nach Epiphanias**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10:00 Uhr **Frauenberg**

Februar

1. Februar | **letzter nach Epiphanias**

10.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl

14.00 Uhr **Petersdorf**

19.00 Uhr **Frauenberg** Taizé-Gebet

8. Februar | **Sexagesima**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10.00 Uhr **Frauenberg**

15. Februar | **Estomih**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10.00 Uhr **Frauenberg**

22. Februar | **Invocavit**

10.00 Uhr **St. Blasii**

10.00 Uhr **Frauenberg**

Kasualien

Hier stehen in unserer Printausgabe die Namen unserer Verstorbenen sowie die Namen und Fotos der Getauften. Für die Onlineausgabe entfernen wir das aus Gründen des Datenschutzes.

Gottesdienste in den Pflegeheimen

St. Jakob Haus, *Rautenstr. 17:*
Gottesdienst jeden Freitag um 10.00 Uhr

Seniorenheim St. Josef, *Kranichstr. 12:*
Abendmahlsgottesdienst monatlich
Donnerstag, 10.00 Uhr: 11.12., 15.01., 12.02.

K&S Seniorenresidenz, *Stolbergerstr. 89*
Gottesdienst monatlich
Montag, 10.15 Uhr: 15.12., 19.01., 23.02.

Pflegeheim Pappelweg, *Stürzetal 33:*
Gottesdienst monatlich
Donnerstag, 15.30 Uhr: 11.12., 22.01., 26.02.

Pflegeheim Nord, *C.-v.-Ossietzky-Str. 7:*
Gottesdienst monatlich
Mittwoch, 9.30 Uhr: 17.12., 21.1., 25.2.

ADVENT UND WEIHNACHTEN IN NORDHAUSEN

Der Advent ist die Zeit, unser Herz vorzubereiten für Jesus, der zu uns kommt. Hier sehen Sie, welche Veranstaltungen in Frauenberg und Blasii dazu helfen sollen, uns so vorzubereiten und zu feiern, dass er auch zu uns kommt.

27. November | **Donnerstag**

19.00 Uhr Kirche trifft Kino Blasii Pfarrhaus

29. November | **Samstag**

15.00-18.00 Uhr Handwerkermarkt

18.00 Uhr Andacht am Adventskranz

30. November | **1. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Familiengottesdienst St. Blasii

14.00 Uhr Gottesdienst Frauenberg

15-18 Uhr Handwerkermarkt + Café KILA

18.00 Uhr Streicher Musikschule Altendorfer Kirche

3. Dezember | **Mittwoch**

19.00 Uhr Euphonia-Quartett St. Blasii

6. Dezember | **Samstag**

15-18 Uhr Handwerkermarkt

18.00 Uhr Andacht am Adventskranz

18.15 Uhr Konzertchor Nordhausen Blasii

7. Dezember | **2. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Blasii

16.00 Uhr Gottesdienst Frauenberg

15-18 Uhr Handwerkermarkt + Café KILA

19.00 Uhr Taizé-Gebet Frauenberg

11. Dezember | **Donnerstag**

19.30 Uhr Weihnachtsoratorium Blasii

13. Dezember | **Samstag**

15-18 Uhr Handwerkermarkt

18.00 Uhr Andacht am Adventskranz

19.00 Uhr Kinder- und Jugendchor der Stadt Nordhausen Blasii

14. Dezember | **3. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst St. Blasii

10.00 Uhr Gottesdienst Frauenberg
15-18 Uhr Handwerkermarkt + Café KILA

17. Dezember | **Mittwoch**

17.00 Uhr Käthe-Kollwitz-Schule St. Blasii

18. Dezember | **Donnerstag**

10.00 Uhr Krippenspiel Lebenshilfe Blasii

20. Dezember | **Samstag**

10.00 Uhr Ankunft Friedenslicht A.-Bebel-Platz

15-18 Uhr Handwerkermarkt

18.00 Uhr Andacht am Adventskranz

21. Dezember | **4. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst St. Blasii

10.00 Uhr Gottesdienst Frauenberg

15-18 Uhr Handwerkermarkt + Café KILA

24. Dezember | **Heiligabend**

15.00 Uhr Krippenspiel St. Blasii

16.30 Uhr Krippenspiel St. Blasii

16.30 Uhr Krippenspiel Frauenberg

17.00 Uhr Krippenspiel Petersdorf

18.00 Uhr Christvesper St. Blasii

18.30 Uhr Christvesper Frauenberg

23.00 Uhr Christnacht St. Blasii

25. Dezember | **1. Weihnachtsfeiertag**

10.00 Uhr Stadtgottesdienst Frauenberg

26. Dezember | **2. Weihnachtsfeiertag**

10.00 Uhr Stadtgottesdienst St. Blasii mit Kantorei und Orchester

28. Dezember | **So. nach Weihnachten**

10.00 Uhr Gottesdienst St. Blasii

31. Dezember | **Silvester**

18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Blasii

18.30 Uhr Gottesdienst Frauenberg

22.00 Uhr Orgelfeuerwerk

1. Januar | **Neujahr**

18.00 Uhr Gottesdienst St. Blasii



NEU im Programm: Kirche trifft Kino!

Vielelleicht haben Sie manchmal Lust auf einen guten Film, es laufen aber nur Krimis, Talkshows, Heimat- oder Actionfilme? Oder Sie haben gerade einen Film gesehen, der sie so bewegt hat, dass Sie darüber gern mit Jemandem reden möchten, aber Sie sitzen allein zu Hause? Dann kommen Sie doch zu einem unserer Kirchenkino-Abende!

Ein kleines Team aus der Blasii- und der Domgemeinde bereitet 6x im Jahr einen Filmabend vor. Nach dem ausgesuchten Film gibt es die Möglichkeit, sich in einer lockeren Gesprächsrunde darüber auszutauschen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich, Getränke stehen bereit.



Premiere ist am Donnerstag, dem 27. November, um 19 Uhr im Gemeindesaal der Blasigemeinde in der Barfüßerstraße 2 mit einem Film, der uns auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmt. Erzählt wird die Geschichte von vier Jugendlichen, die das Weihnachtsfest auf sehr ungewöhnliche Weise erleben. (Deutschland, Dauer 1,5 h, empfohlen ab 16 J.)

Der Termin für den 2. Filmabend am 22. Januar 2026 um 19 Uhr steht bereits fest. Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf spannende Filmabende mit Ihnen!

Claudia Szkalej

Kurze Weihnachtsmeile

Am 7. Dezember von 13 bis 18 Uhr verwandelt sich die „Kurze Meile“ (obere Barfüßerstrasse) wieder in die „Kurze Weihnachtsmeile“ mit einem vielfältigen Programm. Neben Glühwein, Kaffee und diversen Erfrischungsgetränken werden leckere Bratwürste, Kräppel, Gulasch, Kaiserschmarrn, Pilzpfanne etc. angeboten - die Versorgung ist also mehr als gesichert!

Die Initiatoren der AG Kurze Meile (Weltladen-Café, Wilmas Kleid, Studio Johanna „Catering & Dekoration“ und der Jazzclub Nordhausen e.V.) werden Kreativangebote und Musik vorbereiten: Lesungen, eine Stricktafel, Bastelmöglichkeiten und vieles mehr ist in Vorbereitung. Zum Abschluss ist ein großes Weihnachtsliedersingen für alle geplant.

Der Eintritt ist frei, die anliegenden Läden und Geschäfte haben während der Zeit geöffnet. Ein kurzeiliger Nachmittag mit vielen Möglichkeiten erwartet Sie.

Holger Gonska

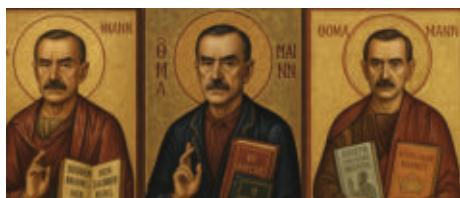


Joseph und seine Brüder

Im Januar gab's - verbunden mit dem Biblischen Essen - die Erzählung der biblischen Geschichte von Joseph und seinen Brüdern. Nun wenden wir uns am **8. Dezember 2025 um 19 Uhr** im Blasii-Gemeindesaal dem Roman von Thomas Mann zu, dessen Geburtstag im Jahr 1875 jetzt 150 Jahre her ist.

„Tief ist der Brunnen der Vergangenheit.“ Thomas Mann erzählte in vier Bänden die biblische Josephsgeschichte. Da gibt's im Roman teilweise eine erstaunliche Texttreue zur Bibel – allerdings mit interpretierenden Deutungen. Andererseits nimmt sich Thomas Mann vor allem im Ägyptenteil größte erzählerische Freiheit und „erklärt“ uns, „wie es wirklich war“ - mit einem Schalksgrinsen im Gesicht.

Mit diesen Umdeutungen lotet er die ganze geistliche Tiefe der Bibel aus. Das macht den Romancier Thomas Mann zu einem Theologen par excellence, der mit Hilfe einer Romanerzählung biblische Inhalte vorstellt, die die Gelehrsamkeit ganzer Theologengenerationen in den Schatten stellt.



So also am Montag, 8. Dezember im Blasii-Pfarrhaus. Zu essen gibt's nichts an diesem Abend. Angesichts der Erzählung von Thomas Mann würde auch kaum einer das Maul wieder zukriegen....

Bodo Seidel

Weihnachten in Petersdorf

Am dritten Adventssonntag spielt der Nordhäuser Künstler **Ronald Gäblein** ein Programm mit Liedern, die zur Weihnachtszeit passen, in der Petersdorfer Kirche. Das Konzert am **14. Dezember beginnt um 16:00 Uhr**. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Die Petersdorfer Kinder üben auch in diesem Jahr wieder ein **Krippenspiel**. Zu sehen ist es am **Heiligen Abend um 17:00 Uhr** in der Kirche.

Der **Neujahrsgottesdienst** findet am Sonntag, **4. Januar 2026**, bei Frau Schönenmann, Petersdorfer Str. 31, statt. Er beginnt 14:00 Uhr.

Zum neuen Gemeindekirchenrat in Petersdorf gehören: Adelheid Schönenmann (Vors.), Rita Pastwa (Stellvertr. Vors.), Veronika Eilrich, Dana Sonntag und Andrea Ostermann. Stellvertreter im Gemeindekirchenrat sind Manuel Schönenmann und Franziska Meibert. Wir danken den Gewählten für ihr Engagement und wünschen ihnen Gottes Segen.

Hauke Meinhold

Weihnachtsgottesdienst der Lebenshilfe

Am Freitag, dem **19. Dezember, um 10.00 Uhr**, feiert die Nordthüringer Lebenshilfe ihren Weihnachtsgottesdienst in der Blasiikirche. Dieses Jahr werden die Kleinsten, die Kindergartenkinder aus dem Traumzau-berbaum, den Gottesdienst mit einem Krip-penspiel gestalten.

Herzliche Einladung zu diesem in vielerlei Hinsicht besonderen Gottesdienst!

Elisabeth Alpers - von Biela

* C * M * B *

Unter dem Leitwort „Schule statt Fabrik. Sternsingen gegen Kinderarbeit“ findet Anfang 2026 wieder die bundesweite Sternsingeraktion statt. Mit Kindern aus der Domgemeinde, der Blasiigemeinde und der evangelischen Grundschule ziehen wir vom **2. bis zum 11. Januar** durch unsere Stadt. Kinder und Jugendliche, die diese Aktion unterstützen möchten, sind ganz herzlich willkommen. Auch die Mithilfe von Erwachsenen ist sehr erwünscht. Wir treffen uns am Freitag, 2. Januar 2026, um 10 Uhr im Dom/Kapitelhaus.

Die Sternsinger werden auch am Sonntag, 4. Januar, bei den Gottesdiensten in St. Blasii (10 Uhr) und im Dom (10:30 Uhr) dabei sein.

Wenn Sie gerne von den Sternsingern besucht werden möchten oder jemand wissen, der sich ganz besonders über diesen Besuch freuen würde, melden Sie sich bitte bei mir!

Elisabeth Alpers - von Biela (Tel.: 982424)

1. FC Südharz

Wenn der Weihnachtsstress vorüber ist, machen viele Chöre Winterpause. Dann ist es Zeit für musikalische Frauenpower! Das Frauenchorprojekt des Kirchenkreises, der 1. FC Südharz, geht im Januar in die 7. Saison. In bewährter Weise werden wir an vier Freitagabenden an vier verschiedenen Orten im Kirchenkreis proben und unsere Stücke in zwei Gottesdiensten zur Aufführung bringen.

Die erste Probe ist am Freitag, **16. Januar 2026, 18.30-20.00 Uhr**. Die weiteren Proben finden am 23.1., 30.1. und 6.2. statt, die Gottesdienste am Samstag, 7.2. nachmittags und Sonntag, 8.2. vormittags. Die Proben- und Aufführungsorte werden auf allen Kanälen bekannt gegeben, sobald sie feststehen.

Anmeldung und Informationen unter 4708218 oder viola.kremzow@ekmd.de.

Kantorin Viola Kremzow

Allianzgebetswoche

Unter dem Thema „Gott ist treu“, findet im Januar die nächste Allianzgebetswoche statt. Von Montag, 12. Januar, bis Samstag, 17. Januar, jeweils um 19:00 Uhr, laden die Gemeinden der Stadt zum Gebet an unterschiedlichen Orten ein. Der Abschlussgottesdienst findet am **So, 18. Januar, 10:30 Uhr** in der geheizten St. Laurentius-Kirche in Salza statt. Es wird einen Fahrdienst geben: um 10:00 Uhr vor der Blasiikirche.

Klemens Müller

Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Jedes Jahr wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag von Frauen eines anderen Landes vorbereitet. Für 2026 kommt die Gottesdienstordnung von Frauen aus Nigeria, dem mit Abstand bevölkerungsreichsten Land Afrikas. „Kommt! Bringt eure Last“, lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2026.



Sie sind herzlich eingeladen, mehr von den Frauen aus Nigeria zu hören, ihre wunderbaren Lieder zu singen und miteinander zu essen.

Wenn Sie Lust haben, diesen Gottesdienst mit vorzubereiten, dann sind Sie ganz herlich willkommen:

- Mittwoch, 21.1., 18.00 Uhr, Blasii-Pfarrhaus: Länderinformation zu Nigeria
- Mittwoch, 25.2., 18.00 Uhr, Blasii-Pfarrhaus: „Kommt! Bringt eure Last!“ - Gottesdienstordnung und Verteilung der Aufgaben
- Mittwoch, 4.3., 18.00 Uhr, St. Jakobhaus: Singen der Lieder und letzte Absprachen
- **Freitag, 6.3., 19.00 Uhr, St. Jakobhaus:** Gottesdienst zum Weltgebetstag

*Für den Vorbereitungskreis
Elisabeth Alpers - von Biela*

Kanzeltausch

Am letzten Sonntag im Januar macht sich die Pfarrerschaft in Nordthüringen auf den Weg. Sie besuchen sich gegenseitig. Die Erfahrungen des Kanzeltauschs 2025 waren so positiv, dass sich die teilnehmenden Gemeinden und die Pfarrerschaft einig war: das Projekt wiederholen wir! Die Teilnehmenden aus den drei Kirchenkreisen Bad Frankenhausen-Sondershausen, Mühlhausen und dem Südharz halten dabei Gottesdienst in einer Gemeinde außerhalb ihres bisherigen Kirchenkreises. Sie dürfen gespannt sein, wer am **25. Januar** zu Gast ist!

Klemens Müller

Kunst in St.Blasii

Zum „Lichtkreuz“ von Ludger Hinse im Altarraum der Kirche haben uns viele Rückmeldungen erreicht – begeisterte wie kritische. Der Gemeindekirchenrat hat nach ausgiebiger Abwägung beschlossen, das Lichtkreuz zu erwerben.

Wir hoffen sehr, die Anschaffung des Kunstwerks aus zusätzlichen Spenden und mit Hilfe des Kirchenkreises finanzieren zu können. Wenn Sie dabei helfen können, überweisen Sie gern auf unser Spendenkonto: Ev.Kirchenkreis Suedharz, DE97 8205 4052 0031 0100 90, Verwendungszweck: RT 6244-Lichtkreuz. Herzlichen Dank!

Wolf-Johannes von Biela





„Biblisch essen“: Die Frauen der Bibel

Am **Sonnabend, 24. Januar 2026** findet „**Biblisches Essen & biblische Erzählung**“ im Altendorfer Gemeindehaus statt. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr, und die Kosten sind 20 € pro Person.

„Hinter einem großen Mann steht immer eine starke Frau...“

- Was ist, wie kommt's, was tun? Eine Mutter gibt das Kind frei – die Prinzessin kümmert's nicht, was der König sagt. Das Kind überlebt und führt sein Volk in die Freiheit. Der Weg führt aber durch die Wüste...

- Eine Mutter hat kein Kind und will doch eins haben. Sie legt ein Gelübde ab. Das Kind, das ihr von Gott geschenkt wird, schenkt sie Gott wieder. Das wird zum Königs-Propheten ...

- Die Panzer der Babylonier stehen vor den Mauern Jerusalems. Widerstand und dann Zerstörung? Ist der totale Krieg der einzige Weg? Der junge König geht mit der Mutter vor die Tore und lässt die Babylonier kommen ...

- Zwei Cousinen begegnen einander. Sie sollen alsbald Mütter werden. Der Engel Gabriel hatte viel Arbeit, er hatte so mancherlei Botschaften auszurichten. Am Anfang des Evangeliums stehen die Mütter. Sie sind immer noch früher da als die Söhne. Einfache Weisheit?

Biblisches Essen gibt's dazu. Pharaonisches Mahl. Trockene Speise der Wüste. Opferfleisch und Belagerungsdiät. Gebirgsfrüchte Juda's.

Bodo Seidel

7 Wochen - mit Gefühl!

Die Passions- und Fastenzeit ist eine besondere Zeit für Christen. Sie bedeutet auch: Verzicht auf das, was uns belastet, Anstrengung, um schlechte Angewohnheiten loszuwerden und durchzuhalten, damit wir Gott neu entdecken und erfahren können.



Wir laden dazu ein, 5 Wochen miteinander in ökumenischer Gemeinschaft unterwegs zu sein. Wir werden:

- mit Yoga-Elementen zur Ruhe kommen
- uns austauschen
- Impulse mitnehmen
- nachspüren
- unserem Gefühl vertrauen

Was du brauchst: bequeme Kleidung, eine Decke oder Matte

Wöchentlich: Do, 19:00 - 20:30 Uhr
(26.02; 05.03; 12.03; 19.03 & 26.03)

Erstes Treffen: Do, 26.02., 19:00 Uhr

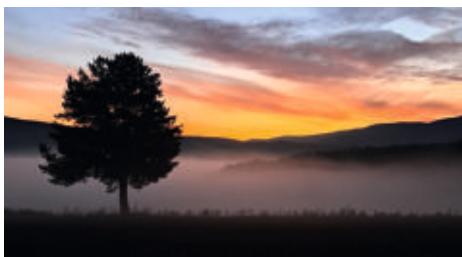
Wo: Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstr. 26

Parkplatz: Altstadtparkplatz

*Cordula Streicher, Sandra Lindner,
Grit Scholz und Elisabeth von Biela*

Bis ans Ende der Welt

Im Jahr 2018 startete ich am Ostermontag in Nordhausen zu meinem ganz persönlichen Jakobsweg nach Santiago de Compostela - dem Grab des Heiligen Jakobus. Im Laufe der Jahre hat sich das Ziel meiner Pilgerreise etwas verändert. Der Ort Fisterra (span. Finisterre, dt. „Das Ende der Welt“) ist in den Fokus gerückt. Über 3000 km zu Fuß – wie soll das zu schaffen sein?



Jedes Jahr ein Stück! 2018 war eine Woche zu Fuß bis Fulda mein erster persönlicher Test. 2019 pilgerte ich weiter bis nach Strasbourg. In den folgenden Jahren ging es über Taizé und Le Puy en Velay und über die Pyrenäen bis nach Pamplona. 2025 war das letzte Stück dran. Es waren nur noch 800 km bis zum Ende der Welt! Fünf Wochen war ich in Spanien unterwegs. Mein Rucksack sogar noch eine Woche länger.

Geschichten, Fotos, leckeres Essen: Das erleben sie bei meinem Vortrag am Samstag, dem **28.2.2026, um 19.00 Uhr** in der Frauenbergkirche Nordhausen. Bringt sie Zeit mit, es sind viele Geschichten!
Rüdiger Neitzke



Große Tafel erinnert an großes Unrecht

Am 9. November wurde am Alten Rathaus eine Gedenktafel für die Nordhäuser Juden enthüllt, die von den Nationalsozialisten verhaftet, enteignet und ermordet wurden. Zu sehen sind die 526 Namen, die der frühere Bürgermeister Manfred Schröter zusammengetragen und recherchiert hat. So viele Namen sind das, dass die Tafel etliche Meter hoch werden musste. Die beeindruckende Größe macht uns klar, wie vielen Nordhäuser Juden damals Unrecht angetan wurde.

Die Tafel wurde vom Lions Club mit Spenden und Fördermitteln finanziert. Auch St. Blasii hat sich mit einer Spende beteiligt. Der Lions Club hat unserer Spende folgende Namen zugeordnet: Hermann Münz, Michael Münz, Klara Charlotte Münz, Nathan Nebenschoss, Ida Nebenschoss, Ruth Nebenschoss, Hildegard Nebenschoss, Johanna Neufeld, Michael Neumann, Henriette Oberschützky, Franz Oppenheimer, Emma Oppenheimer, Werner Oppenheimer, Max Pels, Klara Pels und Hannelore Pels.

Hauke Meinhold





Gruppen und Kreise

Konfirmanden Klasse 7

donnerstags, 15 Uhr in der Jugendkirche
Leitung: Pfr. Meinholt

Konfirmanden Klasse 8

mittwochs, 17.00 Uhr in der Jugendkirche
Leitung: Pfr. von Biela

Junge Gemeinde

donnerstags, 18 Uhr in der Jugendkirche,
Leitung: HERZSCHLAG-Team

Kindergottesdienstkreis

Donnerstag, 15. Januar um 19.00 Uhr
im Altendorfer Pfarrhaus

Ökumenische Frauenrunde

Mittwoch, 17. Dezember, 21. Januar,
25. Februar und 04. März (St. Jakob)
jeweils um 18.00 Uhr im Blasiipfarrhaus

Offene Kirche

Mittwoch, 07. Januar
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 08. Januar
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Gemeindekirchenrat

Am ersten Montag im Monat, 19 Uhr

Gesprächskreis Glaube und Bibel

Donnerstag, 15. Januar und 12. Februar, 19.30 Uhr im Blasiipfarrhaus, Ltg: Pfr. Meinholt

KILA - Regelmäßige Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Blasiipfarrhaus

Goldfischlis (Kinder von 4 bis 7)
mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr

Chicken Wings (Kinder von 8 bis 12)
dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Crazy Beanies (Kinder von 8 bis 12)
mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr

Hot Dogs (Kinder von 8 bis 12)
donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Aktionstag (für Kinder von 4 bis 12)
freitags, 15.00 - 17.00 Uhr

KILA-Mitarbeiter
montags, 19.00 - 20.30 Uhr

Musikalische Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstr. 26

Nordhäuser Kantorei
dienstags, 19.45 - 21.30 Uhr

Kantoreiorchester
mittwochs, 19.30-21.00 Uhr

Posaunenchor
mittwochs, 17.45-19.15 Uhr

Jungbläser, Orgelschüler
individuell nach Vereinbarung

KONTAKTE

St. Blasii-Altendorf

Gemeindepädibüro
Barfüßer Str. 2
Grit Scholz
Gemeindekoordinatorin
Dienstag & Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Telefon: 03631 98 16 40
Fax: 03631 98 16 41
E-Mail blasiigemeinde@web.de

Pfarrer Wolf-Johannes von Biela
Wallrothstraße 26
Telefon 03631 98 24 24
E-Mail wj@vonbiela.de

Pfarrerin Elisabeth Alpers-von Biela
Telefon 03631 98 24 24
E-Mail ealpers@gmx.de

Pfarrer Hauke Meinholt
Telefon 03631 47 32 614
Mobil 0151 18 38 48 69
E-Mail hauke.meinholt@ekmd.de

Kantor Johannes Richter
Telefon 0151 11 277 689
E-Mail johannes.richter@ekmd.de

St. Jakobi-Frauenberg

Gemeindepädibüro
Sangerhäuser Str. 1a
Elke Gulden
Gemeindesekretärin
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 03631 984 168
Fax 03631 476 662
E-Mail St.Jakobi-Frauenberg@web.de

Pfarrer Klemens Müller
Telefon 0176 41 98 86 44
E-Mail klemens.mueller@ekmd.de

Gemeindepädiagogue Frank Tuschy
Telefon 03631 988 340
E-Mail frank.tuschy@t-online.de

Grit Scholz
Pädagogische Mitarbeiterin im KILA
Telefon 03631 988 340

Superintendent Andreas Schwarze
Telefon 03631 609916
E-Mail andreas.schwarze@ekmd.de

Jugendreferent Marcus Bornschein
Jugendkirche HERZSCHLAG
Telefon 03631 4770446
oder 0160 90749530
E-Mail marcus.bornschein@ekmd.de

Bankverbindung für Spenden:
Empfänger: Ev. Kirchenkreis Suedharz
DE97 8205 4052 0031 0100 90
für den Gemeindebeitrag:
DE56 8205 4052 0033 0300 77
Verwendungszweck: RT 6244 - Name,
Zweck

St. Blasii im Internet:
www.blasiikirche-nordhausen.de

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde St. Blasii-Altendorf

Redaktion: Pfr. Wolf-Johannes von Biela (V.i.S.d.P.), Gemeindebrief-Team
E-Mail: wjvonbiela@gmail.com

Fotos: privat, Bruno, congerdesign und Corinna Lichtenberg auf pixabay.com

Druck: Gemeindebriefdruckerei
nächster **Redaktionsschluss:** 12.2.2026

Auflage: 2100 Stück
Sie erhalten den Gemeindebrief nicht? Oder wissen, dass jemand ihn gerne möchte, aber nicht bekommt? Geben Sie uns bitte Bescheid!